

Mit viel Rückenwind geht es für unser RBBL Team am Wochenende nach München. Das Heimspiel gegen Trier am vergangenen Wochenende hat gezeigt, dass unsere Mannschaft sich mit viel Arbeit und etwas Mut während der Hinrunde stark entwickelt hat. Jetzt also geht es zu den Iguanas - alle Infos gibt es natürlich vorab in unserem Newsletter.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sören Pröpper

## Munich is calling!



Foto: Gero Müller-Laschet

### **99ers starten Adventszeit gestärkt und selbstbewusst mit einem Auswärtsspiel in München.**

Nach der stärksten Saisonleistung am vergangenen Wochenende gegen Trier, hoffen die Köln 99ers darauf, endlich etwas zählbares mitzunehmen. Das dies ausgerechnet gegen RBB Iguanas München gelingt, bleibt abzuwarten. Gegen München haben die 99ers bereits vor knapp drei Wochen im Pokal das Nachsehen gehabt. Die Favoritenrolle liegt ganz klar bei den Rollis von der Isar. Die Domstädter haben gegen München demnach noch eine Rechnung offen. Trainer Mathew Foden sieht dem Spiel positiv entgegen: „Ich war am letzten Wochenende gegen Trier sehr zufrieden mit der Leistung meines Teams.“

Sie haben sich an den Match Plan gehalten und viele gute Entscheidungen getroffen. Wir müssen auf dieser Leistung aufbauen und den Schwung mit in die Bayrische Landeshauptstadt nehmen. Iguanas München haben einen kleinen aber sehr starken Kader und sie werden sogar ihren Spieler Basti Magenheim im Team begrüßen, der vor drei Wochen gegen uns sogar gefehlt hat.“  
Mit dem Spiel in München beenden die 99ers die Hinrunde in der RBBL. Natürlich sieht es in der Tabelle zurzeit nicht rosig aus, doch dass es in dieser Saison schwer würde, war den Verantwortlichen klar. Das Team ist nach wie vor intakt und die Leistungskurve geht stetig nach oben. Das jüngste Kölner Team in der Bundesligageschichte lernt von Spiel zu Spiel und kompensiert die fehlende Erfahrung mit Teamgeist. Und vielleicht gelingt es bereits an diesem Wochenende endlich etwas Zählbares von der Isar an den Rhein mitzunehmen.

## Die Sensation war zum Greifen nah



**Über weite Strecken der hochklassigen Partie trotzen die Kölner dem PlayOff Kandidaten: Mit 54:66 verpassten die 99ers am Ende gegen Trier die Sensation.**

Die Kölner starteten gut ins Spiel und zeigten in einem offenen Schlagabtausch eine starke Leistung. So behielten sie bis zur 7. Spielminute einen 2 – 4 Punkte Vorsprung. Erst zum Viertelende drehte Trier den Vorsprung in eine eigene 12:16 Führung. Mit einer ordentlichen Portion Selbstbewusstsein rollten die 99ers ins zweite Viertel. Gleich nach Wiederanpfiff streute Gijs Even einen 3-Punkt Wurf in der Reuse der Trier ein. Frederic Jäntsch legte dann wenige Sekunden danach mit LayUp und Bonus-Freiwurf zum 18:16 nach. Aber auch

hier kam Trier kurze Zeit später zurück und erzielte den Ausgleich. Nun wechselte die Führung zwischen den beiden Teams hin und her, ehe Köln in der 13. Minute über den erneut stark aufspielenden Gijs Even in Führung ging. Köln zeigte bis zur Halbzeitpause eine starke und konzentrierte Leistung und belohnte sich mit einer 31:29 Führung zum Seitenwechsel.

Beide Teams kamen neu eingestellt aus der Kabinenansprache und machten zur Freude der zahlreichen Zuschauer genauso weiter wie in der ersten Halbzeit. Auf beiden Seiten wurde toller Basketball mit sehenswerten Szenen gezeigt. Trier kam zunächst etwas besser ins Spiel und holte zum wiederholten Male die Führung und verteidigte diese auch bis zum Ende des Viertels mit einem hauchdünnen 44:45.

Nun ging es in den finalen Spielabschnitt. Köln ging über Jontee Brown und dessen 3-Punkte Wurf wieder in Führung. Die 99ers hielten bis zur 36. Minute die Hoffnung auf eine kleine Sensation und den ersten Saisonsieg am Leben. Auch wenn Trier seinerseits die Führung zurückeroberte, kämpften die Kölner bis zum Ende. Leider sollte es nicht zu dem erhofften Sieg reichen und man musste sich mit 54:66 in einem tollen Spiel geschlagen geben.

Die Leistung macht aber weiter Hoffnung, dass der spielerische Knoten bald platzt und ein solches Spiel mal gewonnen werden kann. Die nächste Chance dazu bekommen die 99ers am nächsten Samstag bei der Auswärtspartie in München.

Scoring Köln 99ers: Brown 16, Even 25, Blyth 6, Hansson, Kasapoglu 3, Jachmich, Jäntsich 3, Lilja 1, Svensson, Foden

Scoring Doneck Dolphins Trier: Dadzite 9, Davey 5, Doesken, Heimbach 4, Passiwan 38, Peters, Rossi 6, Wright 4



**Ansprechpartner**

Sören Pröpper

Koordinator Kommunikation

+49 (0) 173 525 68 19

[soeren.proepper@koeln99ers.de](mailto:soeren.proepper@koeln99ers.de)